

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 11 (1938)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Im Bestande der arbeitslosen Fourier vom März d. J. ist folgende Änderung eingetreten:

Zum Dienst bei den freiwilligen Grenzschutz-Kompanien haben sich verpflichtet:

Nr. 57 Fourier Anderegg Hans, wohnhaft in Saltina/Brig (Sektion Bern).

Nr. 58 Fourier Gilomen Paul, wohnhaft in Nidau-BE (Sektion Bern).

Nr. 39 Fourier Eggenberger Ulrich, wohnhaft in Buchs (Sektion Ostschweiz).

Nr. 46 Fourier Strickler Kaspar, wohnhaft in Glarus (Sektion Ostschweiz).

Neu ist als arbeitslos gemeldet:

Sektion Zürich:

Nr. 60 Korp. Fourier Rüdlinger Friedr., 1915, Kaufmann, von Winterthur, wohnhaft in Zürich 4, Zeughausstr. 25 (Füs. Bat. IV/69).

Allgemeines: Alle Anfragen müssen prompt beantwortet werden. Wer gewillt ist, beim freiwilligen Grenzschutz Dienst zu leisten, hat sich unter Beilage des Dienstbüchleins und eines Leumundzeugnisses beim Kommando für die freiwilligen Grenzschutztruppen in Bülach zu melden.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Vorbereitung für die Schweiz. Fouriertage 1938 in Bern. Die im Juni zur Durchführung kommende Felddienstübung wird so angelegt, dass die Teilnehmer sich in all den Aufgaben, die an den Wettübungen in Bern gestellt werden, erproben können. Besonderer Umstände halber kann das Datum erst im Laufe dieses Monats bestimmt werden, in Frage kommen der 12. und der 19. Juni. Kameraden, haltet bis zur baldigen Bekanntgabe des endgültigen Termins diese Sonntage frei für die Sache der Verbandsarbeit!

Schriftliche Preisarbeiten für die Schweiz. Fouriertage 1938. Wegen Zeit, Adresse und Form der Ablieferung der Arbeiten halte man sich an die Bestimmungen des Reglements. Zur Auskunfterteilung ist ferner der Präsident bereit. Jeder Verfasser, das sei in Erinnerung gerufen, erhält eine Vergütung durch die Sektion.

Anschaffung einer Sektionsfahne. Fahnenkommission und Vorstand haben schon vor Wochen die Fahne in Auftrag gegeben. Die Frage der Einweihung ist noch nicht abgeklärt; auf jeden Fall soll diese nicht erst an den Fouriertagen in Bern, sondern vorher, auf aargauischem Boden stattfinden.

Schiesswesen. Um in Bern auch im Pistolenschiessen ehrenvoll dastehen zu können, ist ein seriöses Training jedes Einzelnen, am besten in der Schützenorganisation seines Wohnorts, unerlässlich. Im Juli treffen wir uns alsdann zu besonderen Uebungsschiessen an Werktagen nach Feierabend. Termine später.

Mutationen. Eintritte aktiv: Aus der Fourierschule II/38 die Korp. Fourier: Speck Karl, Kanzlist, Zurzach, und Lüscher Adolf, Sekretär, Reinach (Aarg.). Übertritt von Sektion Zürich: Fourier Seiler Eugen, Gränichen. Austritte: Zur Sektion Romande: Fourier Widmer Arthur, Genf, und Patthey René, La Sagne. Wegen Abreise ins Ausland: Korp. Wagnière Marcel, Yverdon. Zur Sektion Zentralschweiz: Passiv: Hr. Oblt. Q. M. Meier, Rothenburg. Beförderungen: Hr. Lt. Q. M. Steinmann, Richterswil, ist zum Oblt. avanciert. Beste Glückwünsche!

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Louis Ecuyer, Grünfeldstrasse 21, Neu-Allschwil.
Telephon 22.610 (Geschäft).

Tätigkeit: In Anbetracht der in den Monaten März und Mai stattfindenden Wiederholungskurse der diversen Basler-Einheiten sehen wir uns veranlasst, im ersten Semester unsere Tätigkeit etwas zu reduzieren. Wir werden jedoch einige Vorträge veranstalten und die Felddienstübungen auf den Herbst verlegen. — Der Vortrag vom 13. April wird beim Erscheinen dieses Blattes der Vergangenheit angehören. Ausführlicher Bericht folgt in der Mai-Nummer des Fachorganes.

Hausarbeit-Vorbereitungen für den W.K. Wir erinnern daran, dass diese Arbeiten auch dieses Jahr zu machen und dem Sektionspräsidenten mindestens vier Wochen vor Beginn des W.K. zuzustellen sind. Es sind abzuliefern: Ein Verpflegungsplan für die ganze Dauer des W.K. mit Kostenberechnung; eine Verpflegungsbestellung. Wir müssen leider feststellen, dass die Fouriere, die soeben ihren W.K. absolviert haben, diese Arbeit nicht abgeliefert haben. Der techn. Leiter, Herr Hptm. Roessiger, wünscht deshalb, dass auch diese Kameraden ihre Pflichten nachträglich erfüllen und uns eine Abschrift der verlangten Unterlagen mit einem kurzen Bericht über die Durchführung des Verpflegungsplanes zukommen lassen. Es liegt uns sehr daran, dass das Arbeitsprogramm in unserer Sektion restlos durchgeführt wird; zudem bedeutet die Erledigung dieses Pensums keine grosse Mehrarbeit.

Schriftliche Preisarbeiten: Der Termin zur Einsendung dieser Arbeiten läuft am 30. April ab. Wir ersuchen die Mitglieder, sich zahlreich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Die diversen Themen wurden in der Dezember-Nummer 1937, das Reglement in der Februar-Nummer 1938 publiziert. Die drei bestprämierten Arbeiten aus der Sektion erhalten eine besondere Sektions-Auszeichnung.

Fouriertage Bern 1938. Die Kommission wird im Laufe des Monats mit der Werbung beginnen. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich an die im Werbeschreiben aufgeführten Termine zu halten.

Sektionsbeiträge 1938. Wir bitten unsere Aktiv- und Passivmitglieder, den diesjährigen Beitrag bis Ende Mai auf unser Postcheck-Konto V 5950 einzuzahlen. Beitragspflicht für Aktive A Fr. 8.—, für Aktive B Fr. 4.—, Korp. Fouriere aus Schule IV/1937 und I., II./1938 Fr. 4.—; alles inkl. Zeitung. Passivmitglieder min. Fr. 5.— ohne Zeitung, min. Fr. 7.— mit Zeitung.

Stellenlose und unbemittelte Kameraden wollen sich wegen Fristverlängerung bzw. Milderung vertrauensvoll an den Präsidenten wenden. Rückständige Beiträge sind sofort einzuzahlen; diese werden sonst Ende April nochmals per Nachnahme zuzüglich Spesen erhoben.

Schiesswesen: Die erste Uebung vom 2. April war von ca. 15 Kameraden besucht. Das Schiessprogramm für das erste Halbjahr wurde den Mitgliedern zugestellt. Wir bitten Euch, regelmässig an den Uebungen teilzunehmen, um die Sektion in Bern ehrenvoll vertreten zu können. Wir dürfen uns anlässlich der Fouriertage 1938 nicht mehr mit einem 6. Rang zufrieden geben.

Das Regiment 22 rückt am 9. Mai zum diesjährigen W.K. ein. Wir wünschen unseren Basler-Kameraden guten Dienst und Erfolg. Die Zurückbleibenden werden sich auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, an einem Mittwoch-Abend die traditionelle „Inspektion“ in den diversen Unterkunftsorten zu unternehmen.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Korp. Bircher Otto, Rösern, Liestal; Passiv: Wm. Baumann Hans, Instr. Uof. Asp., Kaserne, Basel. Austritt: Korp. Brand Willy, Basel. Mitgliederbestand per 31. März 1938: Ehren 4, Frei 7, Aktiv A 135, Aktiv B 7, Passive 46 = total 199 Mitglieder.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Restaurant „Heuwage“, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttensbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Tätigkeit. Voranzeige. Wir planen an einem schönen Sonntag im Mai die **Fortsetzung der Kochversuche mit Holzkohle** in der Gegend Zimmerwald-Ulmizberg. Die Veranstaltung soll das Gepräge einer Frühlingswanderung bekommen. Mittagsbiwak, Abkochen der Verpflegung in den Gamellen. Anzug: Zivil. Damen dürfen sich anschliessen. Rundschreiben folgt.

Rückblick über den IV. Militärskiwettlauf der Sektion Bern, vom 13. Februar 1938. Schnee besten Gefüges und in überwältigender Menge, dicht gelagert bis zu den Ufern der leicht überfrorenen Simme: das war das bezaubernde Grundelement des unvergesslichen Tages. Dazu eine Strecke, von Lt. Fred Kaeser meisterlich gewählt und in Verbindung mit seinen treuen Helfern in schwerer Arbeit vorgespurt und ausgeflaggt, eine Strecke, die jedem eingefleischten Fahrer das Herz im Leibe hüpfend machte. Zwar erwiesen sich die Anforderungen wiederum als leicht erhöht — es ist aus diesem Skiwettlauf seit den ersten Anfängen im Jahre 1935 eine recht ansehnliche Sache geworden. Schon der Zuwachs von drei Abfahrtskilometern vermochte einer Verminderung der Anmeldungen zu rufen. Wer dann aber startete und den Lauf innert angemessener Zeit zu Ende führte, durfte mit Fug überzeugt sein, dass er vom militärischen Skilauf schon allerlei versteht. Denn unsere Piste ging in wildem Wechsel auf und nieder, floss durch Senkungen, folgte zerfurchten Hängen, kletterte empor zu Sätteln und Gräten und zu den Schwierigkeiten dieses Geländes gesellte sich die Härte einer Schiessübung auf alte, vergilzte Dachziegel.... Dass den verlangten Leistungen der Charakter einer tüchtigen dienstlichen Aufgabe zukam, haben auch unsere lieben Gäste der Sektion Zürich erfahren, jedenfalls gelang es ihnen nicht, den Bernern die Siegespalme zu entreissen. Und nicht besser erging es den sieben einheimischen Wehrmännern aus Weissenburg, die sich trotz ihrer Geländekenntnis mit mittleren Rängen begnügen mussten.... Wir lassen die ersten Namen der Rangliste folgen:

I. Fourierklasse (Angehörige des SFV). Kat. A (15 km Strecke, 650 m Steigung, 770 m Gefälle). 1. Lt. Bigler Hans, Bern; 2. Lt. Bigler Walter, Bümpliz; 3. Fourier Kehrli Ernst; 4. Fourier Dux John, Zürich; 5. Fourier Berchtold Max, Bern.

Kat. B (10 km Strecke, 365 m Steigung, 585 m Gefälle). 1. Fourier Zbinden Walter, Bern; 2. Fourier Burri Felix, Biel; 3. Fourier Güdel H., Bern; 4. Fourier Suter H., Bern.

II. Allgemeine Klasse (Angehörige anderer militär. Verbände). Kat. A wie Fourierklasse, ohne Schiessen. 1. Wm. Handschin Gustav, Milit. San. Verein, Bern; 2. Gefr. Wägli Emil, Milit. San. Verein, Bern; 3. Wm. Messerli Karl, U.O.V., Bern; 4. Mitr. Müller Ferdinand, Weissenburg.

Zusammengefasst: Eine herrliche Veranstaltung! Dank gebührt vor allem dem Streckenchef Inf. Lt. Fred Kaeser, Thun, dann allen Funktionären und schlussendlich Herrn A. Glauser, Hotel Weissenburg, der unseren Wünschen nach allen Seiten verständnisvoll Rechnung trug und unsere Arbeit so in vielfacher Hinsicht erleichterte.

Eine Hoffnung: Dieser Lauf möge nicht der letzte gewesen sein!

L.

Bericht über die 18. Hauptversammlung, Sonntag, den 13. März 1938, im Hotel „Rebleuten“ in **Oberhofen**. Um 10.15 Uhr eröffnete der Präsident, Fourier Räz, die Hauptversammlung und begrüsste die ca. 80 anwesenden Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die Veteranen und Gäste. Als offizielle Gäste waren erschienen, die Herren Major Stauffer und Hptm. Hiltbrunner von der Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Herr Gemeindepräsident Frutiger, Oberhofen, Wm. von Gunten und Korp. Gürber, vom Kantonalvorstand bernischer U. O. V.

V e r h a n d l u n g e n: Der vorzüglich abgefasste Jahresbericht gab einen eingehenden Ueberblick über sämtliche im Berichtsjahre durchgeföhrten Veranstaltungen. Sicher nicht umsonst wurde dem Präsidenten, als Dank sowohl für seine Arbeit während des Jahres wie auch für diesen Bericht, ein herzlicher Applaus gezollt. — Die Jahresrechnung, sowie das Budget 1938 wurden einstimmig genehmigt. — Der Präsident als Vertreter der Zeitungskommission orientierte über das Fachorgan „Der Fourier“. Eine

Anregung des Ehrenmitgliedes Brauen, der Redaktion unsern herzlichen Dank für die gediegene Ausgestaltung des Fachorganes auszusprechen, wurde lebhaft unterstützt. — Von den 14 Delegierten für die Delegiertenversammlung, die am 31. Juli, anlässlich der Fouriertage in Bern stattfindet, sollen 8 aus dem Vorstand gewählt werden. Die folgenden 6, aus der Versammlung vorgeschlagenen Kameraden wurden einstimmig gewählt: 1. Fourier Schmid Konrad, 2. Fourier Gerber Fritz, 3. Fourier Bächler Fritz, 4. Fourier Zbinden Walter, 5. Fourier Brauen Fritz, 6. Fourier Bigler Albert. — Als Rechnungsrevisor wurde neu gewählt: Fourier Westermann.

Es war eine Freude, wieder zwei bewährte Kameraden zu ehren. Herr Hptm. E. Lauthenauer wurde für seine grosse Arbeit, die er als technischer Leiter, mit einer bewundernswerten Ausdauer und aufrichtiger Liebe zur Sache, stets mit dem Gedanken, unserer Armee und dem ihm überaus geliebten Vaterlande zu dienen, zum Ehrenmitgliede und Fourier Gerber Fritz, für seine langjährige treue Mitgliedschaft, zum Veteran ernannt. — Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Lützelflüh i./E. bestimmt. Ueber das Tätigkeitsprogramm berichtete der technische Leiter. Dieses ist in praktischer Hinsicht bedingt durch die Umwandlung der 3. Division von der Feld- zur Gebirgsdivision. — Eine Besichtigung des Gebirgsmaterials im eidg. Zeughaus, sowie eine Gebirgsübung im Schwarzsee-Kaisereggebiet sind vorgesehen. Zu den Aufgaben mehr theoretischer Natur gehören die Vorbereitungen auf die Prüfungen an den Schweiz. Fouriertagen. Ein vermehrter Schiessbetrieb, eine Felddienstübung im Herbst, Vorträge, Besichtigungen und ein Militärskiwettlauf vervollständigen das Jahresprogramm. — Der technische Leiter empfahl den Mitgliedern aufs wärmste den vermehrten Besuch der Skihütte auf Hintereggen i./S., die sich auch im Sommer für einen Ferienaufenthalt vorzüglich eignet.

Anschliessend an die Hauptversammlung erfolgte ein Besuch der „Oberhofner Rebberge“ sowie des malerischen Rebhauses, in dem dann von der Gemeinde und Rebbaugenossenschaft Oberhofen eine Probe des vortrefflichen „Oberhofners“ kredenzt wurde. — Im Verlaufe des Mittagessens, das durch Lieder, vorgetragen vom Männerchor Oberhofen und Weisen der „Kapelle Oberhofen“, verschönert wurde, richteten die Herren Gemeindepräsident Frutiger, Hptm. Hiltbrunner und Wm. von Gunten an die Anwesenden zu Herzen gehende Worte. — Eine Thunerseerundfahrt auf dem beflaggten Extra-dampfer „Stadt Bern“, wo in verdankenswerter Weise ein „Zvieri“ von der Astra-Fettfabrik gestiftet wurde, bildete den Abschluss dieser militärischen Tagung. E.V.

Nachricht: Im Anschlusse an die vorstehende Berichterstattung möchte der Vorstand im Namen aller Teilnehmer unserm Kdt. Lt. Q. M. Lehmann für die vortreffliche Organisation der Tagung herzlich danken.

Mutationen. Eintritte: Aus der Fourierschule II/38 die Korporale: Egli Paul, Bern; Fässler August, Bern; Glur Willy, Roggwil; Grundmann Hans, Zollikofen; Hänni Fritz, Gerzensee; Küng Hans, Bern; Lang Erwin, Bern; Lauper Hermann, Trachselwald; Müller Anton, Bern; Zingg Paul, Bern. Fourier Wachter Alfred, Bern. Uebertritte: Von der Sektion Solothurn: Hr. Oberst Hofmänner B., La Chaux-de-Fonds; zu der Sektion Basel: Küchenchef-Wachtm. Gaugenrieder Hans, Basel.

Pistolen- und Revolverschiessen. Nächste Uebungen: Samstag, den 23. April, 14—16 Uhr; Sonntag, den 8. Mai, 9—11 Uhr. Wir erwarten zahlreichen Aufmarsch.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“ I. Stock.

Kameraden! Unterstützt unser Fachorgan durch Zuwendung von Insertionsaufträgen!
Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

III. Vorstandssitzung, 14. März 1938. Der Präsident begrüsst die zur ersten Sitzung der neuen Amtsperiode erschienen Vorstandsmitglieder und stellt dabei fest, dass sich in der Zusammensetzung eine merkliche Verjüngung vollzogen hat.

Zusammensetzung für die Amtsperiode 1938/1940:

Präsident: Denneberg Siegfried, Inf. Fourier, Rorschach. Vizepräsident und Kassier: Staub Othmar, Sch. Fourier, Rorschach. Aktuar: Sturzenegger Ernst, Inf. Fourier, Arbon. Technische Leiter: I. Knellwolf Ernst, Oberstlt., Herisau; II. Kruckenmeier Armin, Oblt. Q. M., St. Gallen; III. Schetter Max, L. Inf. K. Fourier, St. Gallen. Schützenmeister: I. Schenker Oscar, Sch. Fourier, St. Gallen; II. Kübele Anton, Inf. Fourier, St. Gallen. Beisitzer: I. Zindel Max, Train-Fourier, Flims; II. Gassmann Heinrich, Inf. Fourier, Glarus; III. Kellenberger Ernst, Inf. Fourier, Herisau; IV. Haag Eugen, Inf. Fourier, Frauenfeld. Revisoren: I. Camenisch Werner, Inf. Fourier, Rorschach; II. Buchmann Kurt, Vpf. Fourier, St. Gallen; III. Gubler Emil, Inf. Fourier, Rothenhausen.

Zeitungskommission: Holderegger Jakob, Fourier, Trogen; Wirth Theo, Lt. Q. M., St. Gallen; Zehnder Franz, Lt. Q. M., Wil.

Einzug Jahresbeitrag: Der heutigen Nummer liegt ein Postcheckeinzahlungsschein bei. Die Mitglieder aller Kategorien werden ersucht die Einzahlungen für den bereits fälligen Jahresbeitrag umgehend vorzunehmen. Endtermin 15. Mai; nachher erfolgt Einzug gegen Nachnahme unter Berechnung der Spesen. Wir bitten dringend, dem Kassier seine ohnehin weitläufige Arbeit zu erleichtern und die Einzahlung mit Postcheckformular zu benützen. Jahresbeitrag für Fouriere = Fr. 8.—, Korporal-Fouriere und Küchenchefs = Fr. 4.—, Passivmitglieder = Fr. 6.—. Inbegriffen sind Jahresabonnement für das Verbandsorgan, die Unfallversicherungsprämie und für die Aktiven der Beitrag an die Zentralkasse.

Arbeitsprogramm: Die technische Kommission wird die nötigen Vorarbeiten für die bevorstehende Gruppenarbeit sofort an die Hand nehmen. Für Nesslau ist vorgesehen: Vorbereitungen für Bern, Pistolenschiessen, Kartenlesen, Geländeorientierung, Selbstverpflegung durch die Küchenchefs.

Reisekasse: Wir bringen die Reisekasse in Erinnerung. Erleichtert Euch die Teilnahme an den diesjährigen Fouriertagen durch Einzahlungen auf das Postcheckkonto IX 5912.

Schriftliche Preisarbeiten: Letzter Eingabetermin 30. April. Wir wagen anzunehmen, dass sich recht viele Kameraden aus unserer Sektion daran beteiligen. D

Hauptversammlung, 5./6. März 1938. Unsere Sektion hat sich durch neue Statuten den durch die neue Truppenordnung bedingten veränderten Verhältnissen angepasst und umfasst nunmehr die Fouriere aus den Kantonen Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau, event. auch anderer Kantone ohne eigene Sektion. Die erste Tagung im neuen Gewande galt dem Toggenburg und das festlich beflaggte Lichtensteig als Tagungsort beherbergte die Träger der „grünen Waffe“ mit einer kaum zu übertreffenden Herzlichkeit. Die ausgezeichnete Musikgesellschaft Lichtensteig, begleitet von den Bannern verschiedener lokaler Vereine, holte am Nachmittag die Sektionsfahne des Verbandes am Bahnhof ab und begleitete diese mit klingendem Spiele zum Versammlungslokal in der herausgeputzten „Krone“, wo Präsident S. Denneberg, Rorschach, einen überraschend guten Besuch von 120 Teilnehmern feststellen und seiner Freude über die Anwesenheit des Kommandanten der neuen 7. Division, Oberstdiv. R. Lardelli, Ausdruck geben konnte. Sein Präsidialbericht gab ein einlässliches Bild über das Leben der Sektion im Dienste der ausserdienstlichen Betätigung und den vorbildlichen Geist, der dieselbe belebt. Innerhalb eines Jahrzehntes ist die Mitgliederzahl von 150 auf 350 angewachsen, nachdem nun auch den Küchenchefs die Mitgliedschaft unter Kategorie B offensteht.

Im Mittelpunkt der Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte standen die Wahlen für eine neue zweijährige Amts dauer, wobei die Versammlung von zwei Rücktritten bisheriger Vorstandsmitglieder Vormerk nehmen musste. Auch Präsident S. Denneberg, der schon zu den Gründern des Verbandes gehörte und diesem nunmehr ein volles Jahrzehnt mit grosser Umsicht und unermüdlichem Eifer als zielbewusster Zizerone vorgestanden hat, erklärte seinen Rücktritt, nicht aus Amtsmüdigkeit, sondern um neuen, jüngern Kräften Platz zu machen. Aber eine neue Kraft, die berufen wäre, das Verbands-

schiffchen ohne weiteres zu übernehmen, liess sich trotz allen Bemühungen leider nicht finden, sodass, nicht zuletzt unter dem Eindrucke eines kräftigen „Führer“-Wortes Oberstdivisionär Lardelli's, sich Fourier Denneberg nochmals für eine „letzte“ Amtsdauer gewinnen liess; seine Wiederwahl gestaltete sich zu einer warmherzigen Sympathiekundgebung. Damit war auch das Verbleiben von Oberstlt. Knellwolf, Herisau, als 1. technischer Leiter gesichert, dem neu beigegeben wurden Oblt. Kruckenmeier und Fourier Max Schetter, St. Gallen, neben welchem in den Vorstand neu weiter gewählt wurden die Fouriere Haag, Frauenfeld, Kübele, St. Gallen und Kellenberger, Herisau. Aufgabe des Vorstandes wird es nun sein, in den nächsten zwei Jahren u. a. auch für eine prädestinierte Präsidialnachfolge besorgt zu sein. — Am 17./18. Juni wird als Vorübung für die Schweiz. Fouriertage in Bern in Nesslau eine grössere Feld Dienstübung stattfinden. Die ordentliche Herbsthauptversammlung wird St. Gallen zur Durchführung übertragen und zwar in den Tagen des 5./6. November.

Am Abend des Samstag, der mit einem Pistolen- und Revolverschiessen auf 50 Meter begonnen hatte, referierte Hptm. Haussmann, Teufen, über „Unsere Landesverteidigung“ mit Vorführung eines Militärfilmes, und am Sonntag, der um 6 Uhr mit einer schonungslosen, rassigen Tagwache durch den Tambourenverein Bütschwil eingeleitet wurde, orientierte Fourier Spahr, Vertreter der Firma A. Wander A.-G., Bern, über die Zubereitung der Ovomaltine-Frühstückskonserve. Sehr starkem Interesse begegnete der Komptabilitätskurs durch Hptm. Corecco, vom O.K.K., und dessen Vortrag über „Die neue Truppenordnung mit besonderer Berücksichtigung der Dienste hinter der Front“. — Ein gemeinsames Mittagessen in Anwesenheit der örtlichen Behörden beschloss die sehr anregende, fruchtbare Tagung.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Jegenstorf, Telephon 91 161

Die Sektion Solothurn des Schweiz. Fourierverbandes besammelte sich in Olten für die Mitglieder des untern Kantonsteiles und Sonntags für diejenigen des obern Kantons teiles zu einem allgemeinen Einführungskurs. In Solothurn fanden sichpunkt neun Uhr morgens nahezu 40 Kameraden der „grünen Waffe“ ein. Es galt hauptsächlich Stellung zu nehmen zu den neuen Vorschriften über das Rechnungs- und Verpflegungswesen. Den drei Hauptreferenten, den Herren Hptm. Müller, Huttwil, Hptm. Bargetzi, Solothurn und Hptm. Späti, Biberist, war die Aufgabe gestellt, in kurzen Zügen über die wesentlichsten Neuerungen zu referieren, welche sie sich dann auch in vorzüglicher Art und Weise erledigten, um nach dem allgemeinen Mittagessen noch einige praktische Beispiele zu erörtern. — Im Verschiedenen wurde dann noch die Teilnahme an den Schweiz. Fouriertagen im Monat Juli in Bern beschlossen, wo nebst einer mündlichen und schriftlichen Prüfung auch ein Pistolenwettkampf stattfinden wird. Zur näheren Bearbeitung der Beteiligung unsererseits hat der Vorstand eine Subkommission zu bestellen. — Zudem konnten wieder 8 neue Mitglieder aufgenommen werden. Die heute 99 Mitglieder zählende Sektion vermochte also die Mitgliederzahl seit der Gründung im Jahre 1933 um volle 60 zu erhöhen, ein Beweis dafür, dass eine ausserdienstliche Betätigung unerlässlich ist. Hier gilt es mit den verwaltungs- und verpflegungs technischen Neuerungen immer wieder in praktischen und theoretischen Uebungen sich vertraut zu machen, um im Ernstfalle bereit zu sein. Was für den Soldaten die Waffe, sind für den Fourier Verpflegung und Verwaltung, denn eine Armee ohne Verpflegung und Kompetenzen wäre nicht von Dauer.

Mutationen. Eintritte: Fourier Matter Emil, Grenchen; Fourier-Korp. Thomen Otto, Olten; Fourier-Korp. Richard Willy, Olten; Fourier-Korp. Bugmann Franz, Solothurn; Helfenberger Gebhard, Olten; Küchenchef-Korp. Schwaller Paul, Biberist. Passiv: Friedli Fritz, Rapperswil (Bern); Fourier Aeberhard, Grenchen. Übertritt zur Sektion Bern: Oberst B. Hofmänner, La Chaux-de-Fonds; Fourier H. Brunner, Olten.

Beförderungen zu Fourier: Flückiger Emil, Niedergerlafingen und Zaugg Werner, Zuchwil. Wir gratulieren herzlich!

Mitgliederbestand: 66 Aktive, 23 Passive, 2 Freimitglieder, 2 Ehrenmitglieder, sowie 6 Küchenchef-Korporale. Total 99 Mann.

Und nun Kameraden, denkt an die Fouriertage in Bern; speziell für diesen Monat gilt es noch die schriftlichen Preisaufgaben zu lösen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 24.645

Bericht über den Einführungskurs in die neue I.V., verbunden mit Komptabilitätskurs in Wolhusen, Sonntag, den 20. März 1938. Der herrliche Frühlingstag ermunterte ca. 50 Kameraden unserer Sektion den Einführungskurs in die I.V. 38 und den Komptabilitätskurs in Wolhusen zu besuchen. Und sicherlich werden sie es nicht bereuen! In Herrn Hptm. Ch. Mischler, Instruktionsoffizier in Thun, hatten wir einen ganz vorzüglichen Referenten, der es verstanden hat, den sonst etwas abstrakten Stoff kurzweilig gestaltend und in aller Kürze uns beizubringen. Auf die Neuerungen der I.V. will ich hier nicht mehr eintreten, sind doch schon die wichtigsten Änderungen im „Fourier“ Nr. 1 und 2 dieses Jahres genügend erwähnt worden. Verbunden mit der Einführung in die I.V. hat der Referent auch den Komptabilitätskurs. Ich möchte nicht unterlassen, ihm an dieser Stelle noch einmal den Dank der ganzen Sektion auszusprechen. — In der anschliessenden Diskussion erwähnte Herr Oberstlt. Felber, Militärdirektor des Kantons Luzern, einige interessante Tatsachen aus dem letzjährigen W.K. der Geb. Br. 10. Herr Hptm. Krummenacher überbrachte uns die Grüsse der S.V.O.G., Sektion Zentralschweiz, und erwähnte nebenbei, dass ihre Sektion sich bereit erkläre, die Patenstelle unseres neuen Sektionsbanners zu übernehmen. — Am Nachmittag war Pistolen- und Kegelschiessen. Dass diesmal die Pistoleler besser davon kamen als die Kegler, wissen nur die, die dabei waren. Einer aus unserer Mitte hat es vortrefflich verstanden, uns allen eine kleine Gabe für unsere neue Fahne abzuknöpfen. Diese Tat möge viele Kameraden, die am Sonntag nicht dabei waren und bis jetzt noch nicht an die neue Sektionsfahne gedacht haben, eine Aufmunterung sein, zum guten Gelingen des neuen Werkes ihr Möglichstes noch beizutragen. — Kameradschaftliches Beisammensein in Gruppen engerer Freunde schloss die lehrreiche, in allen Teilen gelungene Tagung.

G. F.

Aufruf betreff Weihe des neuen Sektionsbanners. Kameraden! Ein ganz besonderer Anlass soll demnächst unsere Mitglieder zusammenführen. Anlässlich der Generalversammlung vom 30. Januar 1938 wurde bekanntlich die Anschaffung einer Sektionsfahne beschlossen. — **Sonntag, den 22. Mai 1938** findet nun in Luzern die **Fahnenweihe** statt! Aus dem bereits aufgestellten Tagesprogramm seien orientierungshalber vorläufig folgende Punkte erwähnt: Pistolschiessen, Fahnenweihe, Bankett, Abendunterhaltung. Ausführliche Programme werden den Mitgliedern noch zugehen.

Schon heute richte ich den höflichen Appell an alle Sektionsangehörigen, genannten Tag unbedingt zu reservieren, um mit dabei zu sein, wenn unsere Fahne, die uns zu weiterer erspriesslicher Arbeit in unserm Gradverbande begeistern soll, aus der Taufe gehoben wird. Mit kameradschaftlichem Gruss: Namens der Fahnenkommission: Albert Marfurt.

Arbeitsprogramm 1938. Punkt 1 unseres Tätigkeitsprogramms, nämlich der Einführungskurs in die neue I.V. mit Komptabilitätskurs, gehört bereits der Vergangenheit an. (Siehe Kurzbericht dieser Nummer.) — Anlässlich seiner Sitzung vom 9. März d. J. setzen technische Leitung und Vorstand das weitere Arbeitsprogramm für 1938 wie folgt fest:

April 10.: Frühlings-Sektionstour.

Mai 22.: Fahnenweihe verbunden mit Pistolschiessen und Familienabend.

Juni 12.: Vorbereitungskurs für die Fouriertage, Pistolschiessen.

Juli 17.: Vorbereitungskurs für die Fouriertage, Pistolschiessen.

Juli 30./31.: Teilnahme an den VIII. Schweiz. Fouriertagen in Bern.

August: Verpflegungstechnische Gebirgsübung.

November: Fachtechnischer Vortrag, Betriebsbesichtigung, Pistolschiessen.

Pistolenschies-Uebungen. In verdankenswerter Weise hat der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern unsern Mitgliedern auch dieses Jahr wiederum die Teilnahme an ihren Uebungsschiessen gestattet. Wir machen deshalb die Kameraden aus Luzern und näherer Umgebung auf folgende Schiesstage aufmerksam:

Sonntag, 24. April von 09.00—11.00 Uhr; Samstag, 11. Juni von 14.00—16.00;
Sonntag, 10. Juli von 09.00—11.00, im Stand Waldegg, Allmend.

Auch auf dem Land gibt es vielerorts Pistolenschiesstände. Damit uns in Bern zur Verteidigung des sich in unserm Besitze befindlichen schweiz. Wanderbechers möglichst viele geübte Schützen zur Verfügung stehen, bitten wir alle Sektionsangehörigen kameradschaftlich, diesbezüglich keine Uebungsgelegenheit unbenutzt vorbeigehen zu lassen!

VIII. Schweiz. Fouriertage 1938 in Bern. Wir machen nochmals alle Kameraden darauf aufmerksam, dass der Termin für die Einreichung von Lösungsschriftlicher Preisaufgaben am 30. April abläuft. Es bleibt noch gerade genügend Zeit, um den vorbereiteten Arbeiten den letzten Schliff zu geben!

Nächste Stammtischzusammenkunft: Donnerstag, den 21. April 1938 ab 20.00 Uhr im Hotel „Mostrose“ I. Stock, Luzern.

Mutationen. Neue Eintritte: Herr Oblt. Q. M. Meier Josef, Rothenburg; Fourier Weber Fritz, Menziken (Aargau); Fourier-Korporale: Baumann Fritz, Reiden und Horat Armin, Sattel (Schwyz). Beförderung: Wie uns soeben bekannt wird, wurde Kamerad Meyer Hans, Luzern zum Fourier befördert. Herzliche Gratulation!

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2
Tel.: Privat 31 033, Geschäft 36 949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Nächste Veranstaltungen: Wir verweisen auf die in der März-Nummer publizierten Kurzreferate. Diese finden nach Erscheinen dieser Nummer an folgenden Donnerstagen ab 20.15 statt: 21. und 28. April, 5. und 12. Mai. Die Veranstaltung vom 19. Mai fällt bis auf weiteres weg. Wir ersuchen die Kameraden angelegerlichst, an diesen Abenden zahlreich zu erscheinen.

Mutationen. Eintritte: Fourier Vonlaufen Peter (Ldw.), die Landsturm-Fouriere Gartenmann Otto, Andres Werner und Furter Hans; die Korporale Pfister, II/64; Rüedlinger Friedrich, IV/69; Willi Ernst, III/104; Utzinger Ernst, Mi. Kp. 1; Weber Otto, Geb. Sch. I/6. Austritte: keine.

Reisekasse: Wie bereits im Januar d. J. gemeldet, haben wir zur Erleichterung der Teilnahme an den VIII. Schweiz. Fouriertagen eine Reisekasse eröffnet. Zahlungen können in beliebiger Höhe auf Postcheck-Konto VIII 16 663 mit dem Vermerk „Reisekasse Fouriertage Bern“ vorgenommen werden.

Stammtisch: Je an Donnerstagen ab 20.00 Uhr in der Braumeisterstube Hürlimann.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind dem Sektionspräsidenten zu melden.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6
Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Nächste Veranstaltungen: 30. April 2. Schiessübung. 5., 12. und 19. Mai Trainingsübungen ab 18.00 Uhr. 22. Mai Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt.

An der ersten Schiessübung vom 27. März haben bereits folgende Kameraden das gediegene **Sektions-Kranzabzeichen** des gemäss Schiessprogramm neu geschaffenen **Jahresstisches** herausgeschossen: Müly Albert 104 P. Tödtli Adolf 100 P. Wirz Carl 98 P. Rochat Philippe 97 P. Hirschi Hans 93 P. Märki August 92 P. Rüegsegger Gottfried und Ahl Gustav mit je 90 P.

Zur gefl. Beachtung! Anmeldungen für das a) Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt, b) Rehalp-Verbandsschiessen in Zürich, nimmt der Obmann bis spätestens 10. Mai entgegen, welcher auch nähere Auskunft betreffend Durchführung und Doppel erteilt.